

51

Int. Cl. 2:

B 65 D 85-56

D2

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

DT 23 22 055 A1

11

Offenlegungsschrift 23 22 055

21

Aktenzeichen:

P 23 22 055.5-27

22

Anmeldetag:

2. 5.73

43

Offenlegungstag:

30. 1.75

50

Unionspriorität:

52 53 51

54

Bezeichnung:

Kindersichere Tablettenpackung

70

Anmelder:

Robert Bosch GmbH, 7000 Stuttgart

72

Erfinder:

Moser, Theo, 7141 Neckarrems; Liede, Dieter, 7141 Möglingen

DT 23 22 055 A1

2322055

HK 208

30.4.1973 Pf/Vo

Anlage zur
Patent- und
Gebrauchsmusterhilfsanmeldung

ROBERT BOSCH VERPACKUNGSMASCHINEN GMBH, 7141 Schwieberdingen

umschrieben

Kindersichere Tablettenpackung

Die Erfindung bezieht sich auf eine kindersichere Tablettenpackung, vorzugsweise auf eine Aufreißpackung, bestehend aus einer Unterfolie aus thermoplastischem Kunststoff mit tiefgezogenen Näpfen zur Aufnahme von Tabletten, Dragées oder dgl. und einer die Näpfe verschließenden, durch Siegelung mit der Unterfolie verbundenen Deckfolie, wobei zum leichteren Erfassen und Ablösen der Deckfolie von der Unterfolie, in dieser Griffnuten eingepreßt sind.

- 2 -

409885/0013

ROBERT BOSCH
VERPACKUNGSMASCHINEN GMBH
Schwieberdingen

HK 208

Bei einer bekannten Packung dieser Art sind in der Stirnseite der Unterfolie Griffnuten eingepreßt; die jeweils einen nach unten durch die Deckfolie begrenzten Hohlraum einschließen. Damit ist die Deckfolie leicht zugänglich und läßt sich ohne Schwierigkeiten nach unten abziehen, so daß die gewünschte Tablette mühelos entnommen werden kann. (DBGM 1 927 967). Dieses gewünschte leichte Öffnen der Packung hat jedoch den Nachteil, daß die Tabletten unberechtigterweise, insbesondere durch Kinder, leicht entnommen werden können. Wird jedoch die Packung ohne Griffnuten ausgeführt und die Deckfolie mit der Unterfolie ringsherum fest versiegelt, so würde sich eine derartige Packung nicht ohne Hilfsmittel öffnen lassen.

Der Erfindung liegt nun die Aufgabe zugrunde, eine derartige mit Griffnuten zum leichten Erfassen und Ablösen der Deckfolie versehene Aufreißpackung so auszubilden, daß sie gegen unberechtigtes Öffnen, insbesondere durch Kinderhand, weitgehend geschützt ist, wobei jedoch der Vorteil des leichten Erfassens und Ablösens der Deckfolie erhalten bleibt.

Zur Durchführung dieser Aufgabe wird erfindungsgemäß vorgeschlagen, die Griffnuten derart auszubilden und verdeckt anzuordnen, daß die Deckfolie nicht ohne weiteres erfassbar ist. Zur Bildung der Griffnuten sind dabei vorteilhafterweise

ROBERT BOSCH
VERPACKUNGSMASCHINEN GMBH
Schwieberdingen

HK 208

eine oder mehrere durch die die Näpfe verschließende Deckfolie abgedeckte muldenförmige Vertiefungen vorgesehen. Weiterhin ist die Anordnung so getroffen, daß die muldenförmigen Vertiefungen die Griffnuten begrenzende Schwächungslinien bzw. Schnitte oder dgl. aufweisen. Die Schnitte in den muldenförmigen Vertiefungen können dabei durch die in bekannter Weise zum leichten Abtrennen einer einzelnen Tablettenpackung vom Packungsstreifen vorgesehenen Perforierungen, Einkerbungen bzw. Ritzungen oder dgl. gebildet sein. Ferner ist vorzugsweise jeder eingesiegelten Tablette einer Tablettenpackung eine verdeckt angeordnete bzw. ausgebildete muldenförmige Vertiefung zur Bildung einer Griffnut zugeordnet. Die Packung kann jedoch auch so ausgebildet sein, daß die muldenförmigen Vertiefungen zur Bildung der Griffnuten jeweils in der Mitte zwischen zwei oder zwischen vier Tabletten angeordnet sind.

Eine derartige Packung bildet einen sehr guten Schutz gegen ein unberechtigtes Öffnen und Entnehmen von Tabletten durch Kinderhand. Darüber hinaus ist bei dieser Packung aber auch der Vorteil des leichten Öffnens gegeben. Dieses leichte Öffnen ist jedoch erst möglich, wenn eine Einzelpackung von einer anderen oder vom Packungsstreifen abgetrennt worden ist.

ROBERT BOSCH
VERPACKUNGSMASCHINEN GMBH
Schwieberdingen

HK 208

Nach dem Abtrennen einer Einzelpackung ist die Deckfolie durch die nun freiliegende Griffnut leicht erfaßbar und somit leicht von der Unterfolie ablösbar.

Im folgenden wird die Erfindung anhand der Zeichnung näher erläutert.

Es zeigen:

- Fig. 1 ein Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Packung,
- Fig. 2 einen Schnitt von Fig. 1 entlang der Linie II - II,
- Fig. 3 das Ablösen einer Einzelpackung von einer Viererpackung,
- Fig. 4 eine Seitenansicht einer Einzelpackung,
- Fig. 5 ein anderes Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Packung,
- Fig. 6 eine Seitenansicht der Packung gemäß Fig. 5,
- Fig. 7 das Trennen einer Zweierpackung.

Wie die Fig. 1 und 2 zeigen, besteht die Packung im wesentlichen aus einer Unterfolie 1 und einer mit der Unterfolie 1 durch Siegelung verbundenen Deckfolie 2. In der Unterfolie 1 sind durch Tiefziehen erzeugte Näpfe 3 vorgesehen. Diese Näpfe 3 dienen zur Aufnahme von Tabletten 4 oder dgl. Weiterhin weist die Unterfolie 1 in der Mitte zwischen vier Näpfen 3

ROBERT BOSCH
VERPACKUNGSMASCHINEN GMBH
Schwieberdingen

HK 208

eine muldenförmige Vertiefung 5 auf. Diese muldenförmige Vertiefung ist so wie die Näpfe 3 durch die Deckfolie 2 abgedeckt. Ferner ist die Packung mit Perforierungen 6 oder dgl. versehen, die zum leichten Abtrennen einzelner Packungen von der gesamten Packung dienen. Durch diese Perforierungen, die entweder nur in der Unterfolie oder auch in der Deckfolie vorgesehen sein können, ergeben sich in der muldenförmigen Vertiefung 5 Griffnuten 7 begrenzende Schnitte 8.

Wird nun, wie in Fig. 3 dargestellt, eine Einzelpackung von der gesamten Packung abgetrennt, so wird eine Griffnut 7 freigelegt, so daß, wie in Fig. 4 ersichtlich, die Deckfolie 2 leicht erfaßbar und somit leicht von der Unterfolie 1 abzulösen ist.

Weiterhin kann die Packung gemäß den Fig. 5, 6 und 7 auch so ausgebildet sein, daß jeder einzelnen Tablette 4 eine verdeckte Griffnut 7 in Form einer muldenförmigen Vertiefung 5 zugeordnet ist. Hierbei sind die Perforierungen 6 oder dgl. so angeordnet, daß beim Abtrennen einer eingesiegelten Tablette 4 von der gesamten Packung bzw. von einer zweiten eingesiegelten Tablette 4 die Griffnut 7 dieser abgetrennten Einzelpackung freigelegt wird, so daß die Deckfolie 2 leicht

ROBERT BOSCH
VERPACKUNGSMASCHINEN GMBH
Schwieberdingen

HK 208

erfaßbar und ablösbar ist. Die verbleibende eingesiegelte Tablette 4 bleibt dabei weiterhin kindersicher verpackt. Diese kann erst nach Abtrennen des Zwischensteges 9 durch Erfassen der Deckfolie 2 leicht geöffnet werden.

Wie ferner mit Fig. 5 in strichpunktierter Weise dargestellt ist, werden die Tabletten 4 zweckmäßigerweise als Tablettenstreifen verpackt, wobei durch eine entsprechende Anordnung der Perforierung 6 jeweils eine Einzelpackung vom Packungsstreifen abtrennbar ist. Das gleiche gilt sinngemäß auch für die mit Fig. 1 dargestellte Packung. Auch hierbei können Packungen mit mehreren Tabletten gebildet werden. Vorzugsweise werden diese Packungen jedoch immer um vier Tabletten 4 erweitert, so daß beispielsweise Achter- oder Zwölferpackungen usw. entstehen, wobei jeweils zwischen vier Tabletten 4 eine muldenförmige Vertiefung 5 vorgesehen ist.

Bei einer derartigen Ausbildung einer Tablettenpackung ist gewährleistet, daß die Packung nicht ohne weiteres und insbesondere nicht unberechtigt durch Kinderhand geöffnet werden kann, andererseits jedoch nach Abtrennen einer Einzelpackung

2322055

- 7 -

ROBERT BOSCH
VERPACKUNGSMASCHINEN GMBH
Schwieberdingen

HK 208

von der gesamten Packung ein leichtes Öffnen dieser Einzel-
packung in gewohnter Weise möglich ist, und im Falle des
mit den Fig. 5 - 7 dargestellten Ausführungsbeispieles die
restlichen Tabletten weiterhin kindersicher verpackt bleiben.

Ansprüche:

- 8 -

409885/0013

ROBERT BOSCH
VERPACKUNGSMASCHINEN GMBH
Schwieberdingen

HK 208

A n s p r ü c h e

1. Kindersichere Tablettenpackung, bestehend aus einer Unterfolie aus thermoplastischem Kunststoff mit tiefgezogenen Näpfen zur Aufnahme von Tabletten, Dragées oder dgl., und einer die Näpfe verschließenden, durch Siegelung mit der Unterfolie verbundenen Deckfolie, wobei zum leichten Erfassen und Ablösen der Deckfolie vor der Unterfolie, in dieser Griffnuten eingeprägt sind, dadurch gekennzeichnet, daß die Griffnuten (7) derart ausgebildet und verdeckt angeordnet sind, daß die Deckfolie (2) nicht ohne weiteres erfaßbar ist.
2. Kindersichere Tablettenpackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zur Bildung der Griffnuten (7) eine oder mehrere durch die die Näpfe (3) verschließende Deckfolie (2) abgedeckte muldenförmige Vertiefungen (5) vorgesehen sind.
3. Kindersichere Tablettenpackung nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die muldenförmigen Vertiefungen (5) die Griffnuten (7) begrenzende Schwächungslinien bzw. Schnitte (8) oder dgl. aufweisen.

ROBERT BOSCH
VERPACKUNGSMASCHINEN GMBH
Schwieberdingen

HK 208

4. Kindersichere Tablettenpackung nach den Ansprüchen 1 - 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Schnitte (8) in den muldenförmigen Vertiefungen (5) durch die in bekannter Weise zum leichten Abtrennen einer einzelnen Tablettenpackung von der gesamten Packung vorgesehenen Perforierungen, Einkerbungen bzw. Ritzungen (6) oder dgl. gebildet sind.
5. Kindersichere Tablettenpackung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 - 4, dadurch gekennzeichnet, daß jeder eingesiegelten Tablette (4) einer Tablettenpackung eine verdeckt angeordnete bzw. ausgebildete muldenförmige Vertiefung (5) zur Bildung einer Griffnut (7) zugeordnet ist.
6. Kindersichere Tablettenpackung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 - 4, dadurch gekennzeichnet, daß die muldenförmigen Vertiefungen (5) zur Bildung der Griffnuten (7) jeweils in der Mitte zwischen vier Tabletten (4) angeordnet sind.

Fig.1

-49.

× 2322055

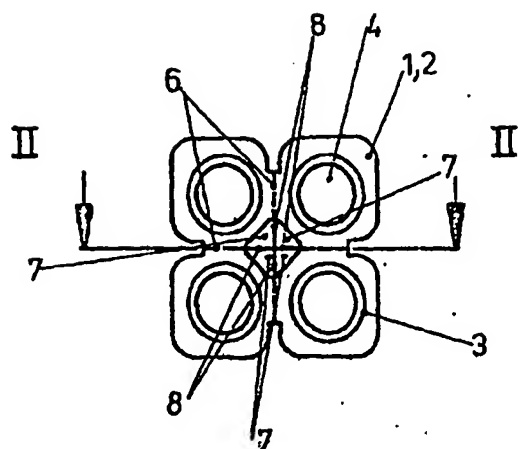


Fig. 2

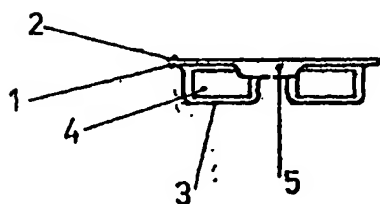


Fig. 4

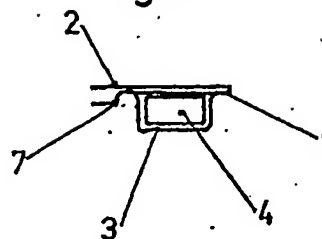
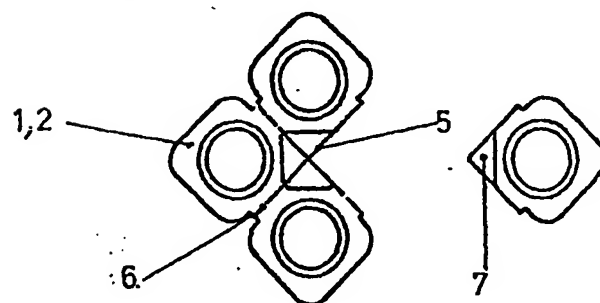


Fig. 3



B65D 85-56 AT: 02.05.1973 OT: 30.01.1975

409885/0013

Fig. 5

2322055

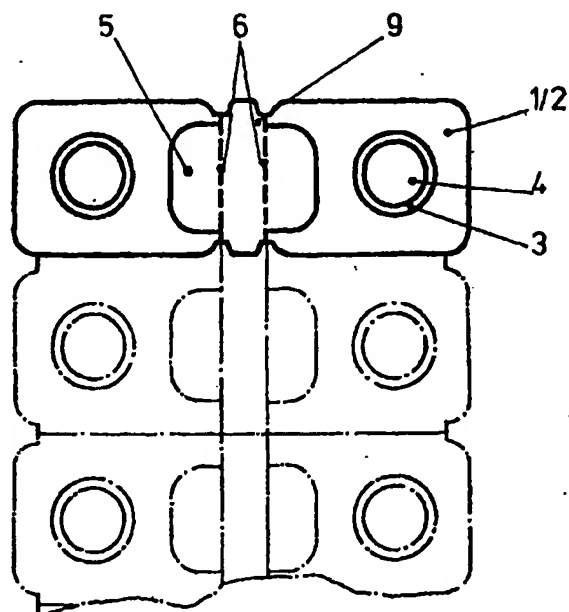


Fig. 6

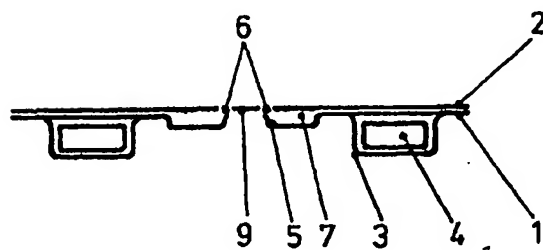
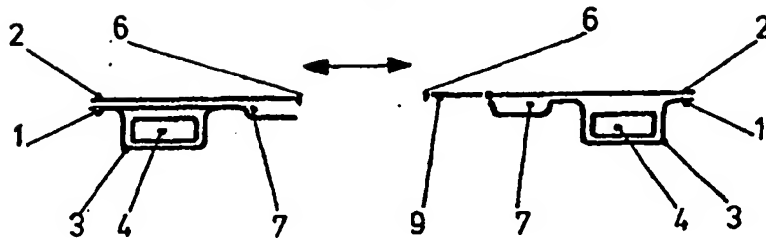


Fig. 7



409885/0013